

**Niederschrift  
zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Gemeinde  
Moorrege (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 23.11.2011

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:50 Uhr

**Ort, Raum:** Amtsverwaltung Moorrege, Sitzungssaal, Amtsstraße  
12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg  
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Baumgarten	CDU	
Herr Thorsten Grimm	SPD	
Herr Gregor Jacobs	CDU	
Herr Helmuth Kruse	Bündnis	Vertretung für Frau Beate Pahler
90/Die Grünen		
Herr Georg Plettenberg	CDU	Vertretung für Herrn Dieter Norton
Herr Jan Schmidt	CDU	Vorsitzender
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Stefanie Willmann	CDU	
Frau Regina Wulff	SPD	

Außerdem anwesend

Herr Uwe Mahnke	SPD	
Frau Regina Richter		Leiterin der Betreuungsschule
Frau Gudrun Voss		Leiterin Grundschule Moorrege
Frau Marion Wossnick		Betreuungsschule

Protokollführer/-in

Frau Alexandra Kaland

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dieter Norton	CDU	
Frau Beate Pahler	Bündnis	
	90/Die Grünen	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.11.2011 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird ergänzt um den TOP „*Abrechnung des Konzertes mit der KlassikPhilharmonie Hamburg am 10. September 2011*“. Dieser Punkt wird TOP 11 der Tagesordnung.

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (9)

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen
2. Bericht Grundschule
3. Bericht Betreuungsschule
4. Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Moorrege  
Vorlage: 401/2011/MO/BV
5. Mittelanmeldung 2012 der Grundschule Moorrege  
Vorlage: 403/2011/MO/BV
6. Verbesserung Schulküche
7. Oberflächenentwässerung Schulhof
8. Unterstützung/Förderung des Schulessens durch "Jung trifft Alt"
9. Richtlinie der Betreuungsschule Moorrege  
Vorlage: 413/2011/MO/BV
10. Kreis- und Landesmittel für die Schulsozialarbeit  
Vorlage: 404/2011/MO/BV
11. Abrechnung des Konzerts mit der KlassikPhilharmonie Hamburg am 10.September 2011  
Vorlage: 424/2011/MO/BV
12. Antrag der Moorreger Karnevalisten auf Zuschuss für die Anschaffung neuer Kostüme / Jugendbereich "Rote Garde"  
Vorlage: 410/2011/MO/BV
13. Haushaltssatzung 2012 hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne

14. Verschiedenes

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1      Mitteilungen**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und berichtet, dass der Arbeitskreis Dorfchronik am letzten Dienstag getagt hat. Der Chronist, Herr Platha, gab dabei einen Sachstand ab. Die Chronik wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 fertig gestellt. Die Verzögerung kommt aufgrund des zahlreichen Materials zustande, das Herr Platha erhalten hat. Die Chronik wird über 300 Seiten umfassen.

Außerdem teilt der Vorsitzende mit, dass am kommenden Wochenende (26. + 27.11.) eine durch das Kulturforum organisierte Theateraufführung stattfindet.

**zu 2      Bericht Grundschule**

Frau Voss führt aus, dass das Schuljahr 2011/2012 mit 180 Schülern gestartet ist, u.a. mit 22 externen Schülern. Aufgrund der Gesetzesänderung ist eine freie Schulwahl möglich, was wider erwartend auch schon häufig von Grundschulern in Anspruch genommen wird. Für das Schuljahr 2012/2013 wurden 40 Schüler angemeldet. Mit dem Schulrat wurde bereits besprochen, dass die Zweizügigkeit auch im kommenden Schuljahr beibehalten wird.

Bei der Grundschule Moorrege sind 11 Lehrkräfte beschäftigt, Anfang des Jahres wird das Kollegium um eine Lehramtsanwärterin sowie eine Praktikantin erweitert.

Frau Voss berichtet weiter, dass die Schule bei dem Ergebnis der Vergleichsarbeiten über dem Landesdurchschnitt liegt. Das Projekt „Jung trifft alt“ wird weitergeführt, es wird u. a. eine Werk-AG angeboten, die besonders viel Anklang findet. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die AG von männlichen Personen geleitet wird. Die Handball AG wurde leider vom Sportverein nicht mehr angeboten. Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Schule nun selber diese AG an. Die Kosten dafür werden von den Kindern und dem Schulverein getragen.

Weiterhin teilt Frau Voss mit, dass der Schulrat, Herr Janssen, der Grundschule Moorrege einen Besuch abgestattet hat. Es gab von ihm eine positive Rückmeldung.

Fragen an Frau Voss werden nicht gestellt. Der Vorsitzende bedankt sich bei ihr für die ausführlichen Informationen.

### zu 3 **Bericht Betreuungsschule**

Die Leiterin der Betreuungsschule, Frau Richter, berichtet, dass zurzeit 65 Kinder bei der Betreuungsschule angemeldet sind. Häufig müssen in der 6. Stunde aufgrund des Stundenplanes über 40 Kinder betreut werden. Da die Kinder zunehmend anstrengender werden, gestaltet sich eine Betreuung mit 3 Kräften häufig schwierig, zumal die Zeit auch oft nebenbei mit Verwaltungsdingen und mit der Beantwortung von Fragen der Eltern verbracht wird. Viele Kinder nehmen das Mittagessen in der Schule ein. Während des Essens ist es aufgrund des Verhaltens der Kinder aber auch durch den nicht ausreichenden Platz häufig sehr unruhig.

Die Frage von Herrn Kruse, ob die Eltern die Kinder auch aus erzieherischen Gründen und nicht nur aus Zeitgründen in der Betreuung abgeben, wird von Frau Richter verneint.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass die Gemeinde versucht, gute Rahmenbedingungen für die Betreuungsschule zu schaffen und fragt nach, ob es mögliche Verbesserungsvorschläge gäbe, die die Betreuung vereinfachen würden. Frau Richter entgegnet, dass die Betreuung vom Stundenplan abhängt und der Bedarf der Betreuungskräfte deshalb sehr schwankend sei. Deshalb ist es im Moment nicht notwendig, über eine weitere Betreuungskraft nachzudenken.

Es werden keine Fragen mehr an Frau Richter gestellt. Der Vorsitzende bedankt sich auch bei Frau Richter für den ausführlichen Bericht.

### zu 4 **Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Moorrege** **Vorlage: 401/2011/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung. Und weist auf die stark sinkenden Kinderzahlen ab 2016 hin.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis

**zur Kenntnis genommen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

### zu 5 **Mittelanmeldung 2012 der Grundschule Moorrege** **Vorlage: 403/2011/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung und der Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2012. Er erklärt, dass die Wünsche der Schulleitung entsprechend berücksichtigt wurden.

Herr Kruse geht auf die beantragten Mittel für die Pflege des Schulhofes ein und fragt nach, warum diese Tätigkeiten nicht vom Hausmeister durchgeführt werden. Frau Voss erklärt, dass es sich hierbei um Arbeiten handelt, die vom Hausmeister nicht allein zu bewerkstelligen sind, wie z. B. das Schneiden der Weiden. Der Bürgermeister macht deutlich, dass diese Arbeiten nicht von externen Firmen sondern vom Hausmeister durchzuführen sind. Die zu erledigenden Arbeiten sind mit dem Hausmeister geklärt worden.

Herr Plettenberg macht noch einmal deutlich, dass alle beantragten Mittel der Grundschule im Haushalt 2012 berücksichtigt wurden.

### **Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2012 zur Kenntnis. Die beantragten Haushaltsmittel werden eingeplant.

### **zur Kenntnis genommen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

## **zu 6 Verbesserung Schulküche**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und berichtet, dass 25.000 € im Haushalt 2012 für die Schulküche vorgesehen sind. Frau Voss fragt nach, ob bei der Planung der Schulküche die Schule mit eingebunden wird. Der Bürgermeister erklärt, dass es bei der Verbesserung der Schulküche um das Gesamtbild und nicht um die Technik geht. Eine Architektin ist bereits mit Planungsentwürfen beauftragt. Wenn ein Konzept vorliegt, werden die Schule, der Schulverein und der Vorsitzende des Ausschusses in die Planung mit einbezogen.

Frau Voss wurde gebeten, auf der Sitzung noch einmal den Zustand der Toiletten anzusprechen. Der Bürgermeister erklärt, dass der Zustand der Toiletten in Ordnung ist, die Geruchsbelästigung entsteht durch gestaute Gegenstände in den Rohren oder durch einen Rückstau, da das Wasser zu lange in den Rohren steht. Es müsse häufiger gespült werden. Er hat bereits den Hausmeister damit beauftragt, bei den Toiletten regelmäßig die Spülung zu kontrollieren.

Frau Voss merkt an, dass die Spülknöpfe für die kleineren Schüler schwer zu betätigen sind. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Spülknöpfe leichter gangbar zu machen sind.

Herr Plettenberg drückt seine Enttäuschung über die Abwesenheit des Hausmeisters aus, der zu dieser Sitzung eingeladen wurde und sein Kommen zugesagt hatte. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass der Hausmeister in Zukunft zu jeder Sitzung des Schul- und Kulturausschusses eingeladen werden soll.

**zu 7      Oberflächenentwässerung Schulhof**

Der Vorsitzende teilt mit, dass 26.000 € für eine Verbesserung der Oberflächenentwässerung des Schulhofes im Haushalt eingeplant sind. Der Bürgermeister erklärt, dass bei starkem Regen das Wasser in Richtung Schule läuft, zusammen mit dem Wasser vom Schuldach. Die alten Rohre sind erheblich verstopft. Es wird nun das alte Rohrsystem gekappt und ein Neues im Frühjahr verlegt.

**zu 8      Unterstützung/Förderung des Schulessens durch "Jung trifft Alt"**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Punkt. Die Ausgabe des Mittagessens ist allein durch die Eltern nicht mehr zu schaffen. Eine Lösung sollte man eventuell über das Ehrenamt suchen im Zusammenhang mit dem Projekt „Jung trifft Alt“. Die Gemeinde sollte ein weiteres Mal die älteren Bürger anschreiben mit der Bitte um Unterstützung für die Essensausgabe. Herr Plettenberg merkt an, dass das 1. Schreiben bereits 2-3 Jahre her ist, so dass man bei einem erneuten Anschreiben eventuell inzwischen einen weiteren Personenkreis erreicht. Aus diesem Grund sollte man die Bitte an die Bürger nicht nur auf die Hilfe bei der Essensausgabe beschränken, sondern auch allgemein um neue AG-Ideen bitten.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, alle Moorreger Bürger zwischen dem 60. und 75. Lebensjahr erneut anzuschreiben, mit der Bitte, das Projekt „Jung trifft Alt“ mit AG-Ideen und bei der Mittagessensausgabe der Betreuungsschule zu unterstützen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9      Richtlinie der Betreuungsschule Moorrege**

**Vorlage: 413/2011/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Kostendarstellung zur Kenntnis und beschließt die Richtlinien nicht zu ändern

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 10 Kreis- und Landesmittel für die Schulsozialarbeit  
Vorlage: 404/2011/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage der Verwaltung.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 11 Abrechnung des Konzerts mit der KlassikPhilharmonie Hamburg am  
10.September 2011  
Vorlage: 424/2011/MO/BV**

Herr Kruse fragt nach, warum bei den Kosten für den Auf- und Abbau 0,-- € aufgeführt wurden. Der Bürgermeister erläutert, dass ein Auf- und Abbau während der Arbeitszeit des Bauhofes möglich war und diese Stunden dann auf dem Aufgabenzetteln des Bauhofes erscheinen.

**Beschluss:**

a)

Der Ausschuss nimmt die Abrechnung zur Kenntnis

**Abstimmung: (8/0/1)**

b)

Der Ausschuss beschließt, dass auch im Jahr 2012 ein weiteres Konzert mit der KlassikPhilharmonie stattfindet und Haushaltsmittel für das Jahr 2012 in Höhe von 27.000 € bereit gestellt werden.

**Abstimmung (6/0/3)**

**zu 12 Antrag der Moorreger Karnevalisten auf Zuschuss für die Anschaffung neuer Kostüme / Jugendbereich "Rote Garde"  
Vorlage: 410/2011/MO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage. Herr Plettenberg merkt an, dass bei der Entscheidung über den Antrag an die Gleichbehandlung der Vereine gedacht werden sollte und der Ausschuss deshalb den Antrag ablehnen sollte.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, den Moorreger Karnevalisten für die Neuanschaffung von Kostümen für die „Rote Garde“ im Jahr 2012 keinen Zuschuss zu gewähren.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 13 Haushaltssatzung 2012 hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne**

Der Vorsitzende verweist auf die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne und betont, dass die Mittelanforderungen der Grundschule alle im Haushalt 2012 eingeplant wurden. Da kein weiterer Gesprächsbedarf besteht, bittet Herr Schmidt um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne zur Kenntnis.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1**

**zu 14 Verschiedenes**

Bürgermeister Weinberg berichtet über die zwei erheblichen Einbrüche in der Grundschule. Die Versicherung hat sich bereits nach dem 2. Einbruch geweigert, den Schaden zu begleichen. Herr Weinberg konnte die Versicherung in einem Gespräch jedoch dazu bewegen, für den Schaden aufzukommen.

Herr Kruse fragt nach, ob die Versicherung nach den Einbrüchen Auflagen zur Vermeidung weiterer Einbrüche an die Schule gestellt hat, wie z. B. eine Alarmanlage. Dies wird von Herrn Weinberg verneint. Es handelte sich um reinen Vandalismus. Hierzu wurde ein an der Schule stehender Spaten benutzt. Er hat die Schule darauf hingewiesen, dass in Zukunft Gegenstände dieser Art in den Ferien vom Schulgelände zu beseitigt sind.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Herr Schmidt bei allen Anwesenden und schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.12.2011

---

(Jan Schmidt)  
Vorsitzender

---

(Alexandra Kaland)  
Protokollführerin

